

Bedienungs- und Installationsanleitung

WAREMA Mobile System

WAREMA climatronic® converter WMS UP



Für künftige Verwendung aufbewahren!
Gültig ab 01. Oktober 2019

Allgemeines

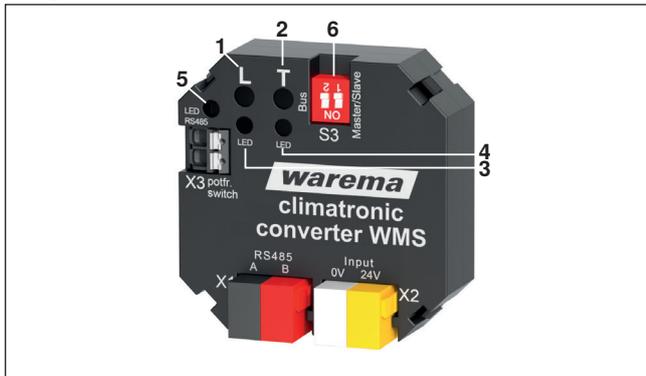


Abb. 1 WAREMA climatronic® converter WMS UP

- 1 **Lerntaste**
- 2 **Testtaste**
- 3 **Status LED 1 (rot)**
- 4 **Status LED 2 (grün)**
- 5 **Status LED RS485**
- 6 **Kodierschalter auf S3**

Der WAREMA climatronic® converter WMS UP (im Folgenden converter genannt) ist ein UP-Gerät, das die Ansteuerung von einem oder mehreren WMS Netzen ermöglicht.

Dadurch können Komfort- und Sicherheitsfunktionen zentral eingestellt und verwaltet werden. Zusätzlich können Kanal- und Szenenbefehle vom climatronic®-System an die WMS Netze gesendet werden.

Ein converter wird via RS485-Schnittstelle an die WAREMA climatronic® angeschlossen.

Für jedes WMS Netzwerk ist ein separater converter nötig. Die Inbetriebnahme erfolgt über die PC-Software WMS studio pro.

Mit WMS studio pro werden auch die WMS Empfänger zugewiesen, die auf die Befehle der WAREMA climatronic® reagieren sollen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der WAREMA climatronic® converter WMS UP ist ein elektronisches Gerät, das zur Weiterleitung von Steuerbefehlen und damit zur Steuerung von WAREMA Mobile System (WMS) Empfängern in Kombination mit einer WAREMA climatronic® entwickelt wurde. Das Gerät ist zur Montage in Innenräumen vorgesehen. Bei Einsatz außerhalb des in dieser Anleitung aufgeführten Verwendungszweckes ist die Genehmigung des Herstellers einzuholen.

Sicherheitshinweise

Diese Anleitung wendet sich an Personen, welche den converter inklusive aller notwendigen Teile montieren, verdrahten oder anschließen. Wenn Sie zusätzliche Informationen benötigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.



WARNUNG

Die elektrische Installation muss nach VDE 0100 bzw. den gesetzlichen Vorschriften und Normen des jeweiligen Landes durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Diese hat die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten Elektrogeräte zu beachten.

Die Reichweite von Funksteuerungen wird durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und durch bauliche Gegebenheiten begrenzt. Bei der Projektierung muss auf einen ausreichenden Funkempfang geachtet werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn das Funksignal durch Wände und Decken dringen muss. Die Steuerung sollte nicht in direkter Nähe metallischer Bauteile (Stahlträger, Stahlbeton, Brandschutztüren) installiert werden.

- Prüfen Sie deshalb vor der endgültigen Montage die Funktion des Empfängers.

Starke lokale Sendeanlagen (z. B. WLAN), deren Sendefrequenzen mit der Sendefrequenz der Steuerung identisch sind, können den Empfang stören.

Montage

Das Gerät ist zur Unterputzmontage in einem Gebäude vorgesehen.

Verwenden Sie nur geeignetes Befestigungsmaterial.

Wichtige Hinweise zum Montageort

Das Gerät ist zur Montage in einer Unterputz-Abzweigdose 80 x 80 mm vorgesehen. Der Platz in einer 60 mm Unterputz-Gerätedose reicht in der Regel nicht aus.

- Verlegen Sie in dieser Dose nur Leitungen, die der Verkabelung des climatronic® converters dienen.
- Montieren Sie den converter immer so, dass die Gehäuseunterseite mit dem aufgedruckten Funksymbol (📶) zur Öffnung der Dose zeigt. Dies garantiert den bestmöglichen Funkempfang.
- Prüfen Sie vor der endgültigen Montage die Funktion des converters.
- Gebäude mit metallischen Bauhüllen, Störquellen im Haushalt (nicht entstörte Haushaltsgeräte, Fernseher, Computer), Netzzuleitungen und metallische Gegenstände wie z.B. Blechverkleidungen müssen mindestens 0,5 m vom converter entfernt sein.
- Beachten Sie bei der Installation die Anleitungen aller anzuschließenden Komponenten wie z.B. bei der Montage der Wetterstation(en) auf die Vorgaben in der entsprechenden Anleitung.

Elektrischer Anschluss

Eine bauseitige Schutzeinrichtung (Sicherung) und Trennvorrichtung zum Freischalten der Anlage muss vorhanden sein.

Der elektrische Anschluss erfolgt nach umseitigem Anschlussplan (Abb. 3 auf Seite 4).

Inbetriebnahme

Videoanleitungen finden Sie auf unserem YouTube Channel  unter:



<http://www.youtube.com/user/SonnenLichtManager/videos>

Es wird die Inbetriebnahme über die PC-Software WMS studio pro empfohlen!

- Nehmen Sie das WAREMA climatronic® System wie gewohnt über die WAREMA climatronic® studio Software oder manuell über das climatronic® Bediengerät in Betrieb.

Die converter müssen mittels WMS studio pro in Betrieb genommen werden:

- Erstellen Sie ein neues Projekt.
- Fügen Sie die entsprechenden WMS Geräte (Sensoren, Empfänger, Sender) sowie den converter hinzu.
- Passen Sie die Einstellung der einzelnen Geräte entsprechend an.
- Stellen Sie die gewünschten Verbindungen zwischen den WMS Geräten her.
- Weisen Sie die gewünschten Empfänger dem converter zu.
- Übertragen Sie die Konfiguration an die Geräte.

Funktionen

Zustand des converters prüfen

Taste / Anzeige	Aktion / Ergebnis
 /  kurz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Taste  oder  kurz drücken. ▶ Die grüne LED leuchtet 5 s (Der Climatronic® converter befindet sich noch im Werkzustand).

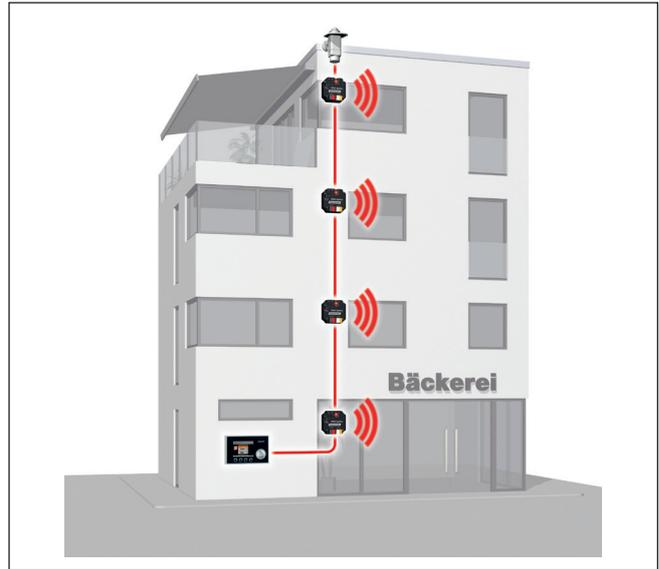


Abb. 2 Verwendung des converters in einem Mietshaus

Anschluss der RS485 Seite

Alle converter müssen über die RS485 Leitung sowie die Masseleitung miteinander verbunden sein. Ein Abschlusswiderstand (120 Ω) muss am jeweiligen Ende der RS485 Leitung manuell montiert werden. Über die dritte LED auf dem converter kann ein gültiges Protokoll erkannt werden. Der converter besitzt zwei Seriennummern, jeweils für den WMS und den RS485 Bereich.

Werkzustand wieder herstellen

HINWEIS Wird der climatronic® converter gelöscht, werden keine Fahrbefehle mehr in das Netz geschickt.

Taste / Anzeige	Aktion / Ergebnis
 +  > 10 s	<ul style="list-style-type: none"> ■ Am climatronic® converter die Tasten  und  gleichzeitig für mindentens 10 s drücken. ▶ beide LEDs blinken 5 mal, zurücksetzen und Löschofbefehl senden

Wartung

Innerhalb des Gerätes befinden sich keine zu wartenden Teile.

Haftung

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gegebenen Produktinformation, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszweckes oder bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch kann der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ablehnen. Die Haftung für Folgeschäden an Personen oder Sachen ist in diesem Fall ebenfalls ausgeschlossen. Beachten Sie auch die Angaben in der Bedienungsanleitung Ihres Sonnenschutzes. Die automatische oder manuelle Bedienung des Sonnenschutzes bei Vereisung sowie die Nutzung des Sonnenschutzes bei Unwettern kann Schäden verursachen und muss vom Benutzer durch geeignete Vorkehrungen verhindert werden.

Entsorgung

Das Gerät muss nach Gebrauch entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgt bzw. der Wiederverwertung zugeführt werden.

Technische Daten

WAREMA climatronic® converter WMS UP	min.	typ.	max.	Einheit
Versorgung				
Betriebsspannung	21,6	24	26,4	V DC
Stromaufnahme bei 24 V DC			15	mA
Ausgang				
climatronic Bus-Anschluss		RS485		
Eingang Steuerung				
Lokal Spannung aktiv	8	24	38	V DC
Lokal Strom aktiv	0,4	1,3	2,1	mA
Lokal Spannung inaktiv	-0,5	0	3	V DC
HF-Transceiver				
Sendefrequenz	2,40		2,48	GHz
Sendeleistung			<10	dBm
Empfangsempfindlichkeit		-101		dBm
Reichweite (ungestörte Umgebung)		30		m
Gehäuse				
Abmessungen in mm (LxBxH)	49 x 49 x ca. 20 mm			
Schutzart	IP30			
Schutzklasse	III			
Montage	Unterputz			
Sonstiges				
Konformität	einsehbar unter www.warema.de 			
Das Gerät erfüllt die EMV-Richtlinien für den Einsatz im Wohn- und Gewerbebereich.				
Hiermit erklärt die WAREMA Renkhoff SE, dass der vorliegende Funkanlagentyp [WAREMA climatronic® converter WMS UP] der gültigen Richtlinie entspricht.				
Umgebungsbedingungen				
Betriebstemperatur	-20		60	°C
Lagertemperatur	-20		60	°C
Luftfeuchte (nicht kondensierend)	10	40	85	%F _{rel}
Verschmutzungsgrad	2			
Anschluss				
Spannungsversorgung	Federkraftklemmen 0,6..0,8 mm Ø			
Netzwerk	Federkraftklemmen 0,6..0,8 mm Ø			
Potentialfreier Schalter	Federkraftklemmen 0,2..1,5 mm ²			
Artikelnummern				
WAREMA climatronic® converter WMS UP	2024 335			
WAREMA Renkhoff SE Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2 97828 Marktheidenfeld Deutschland				

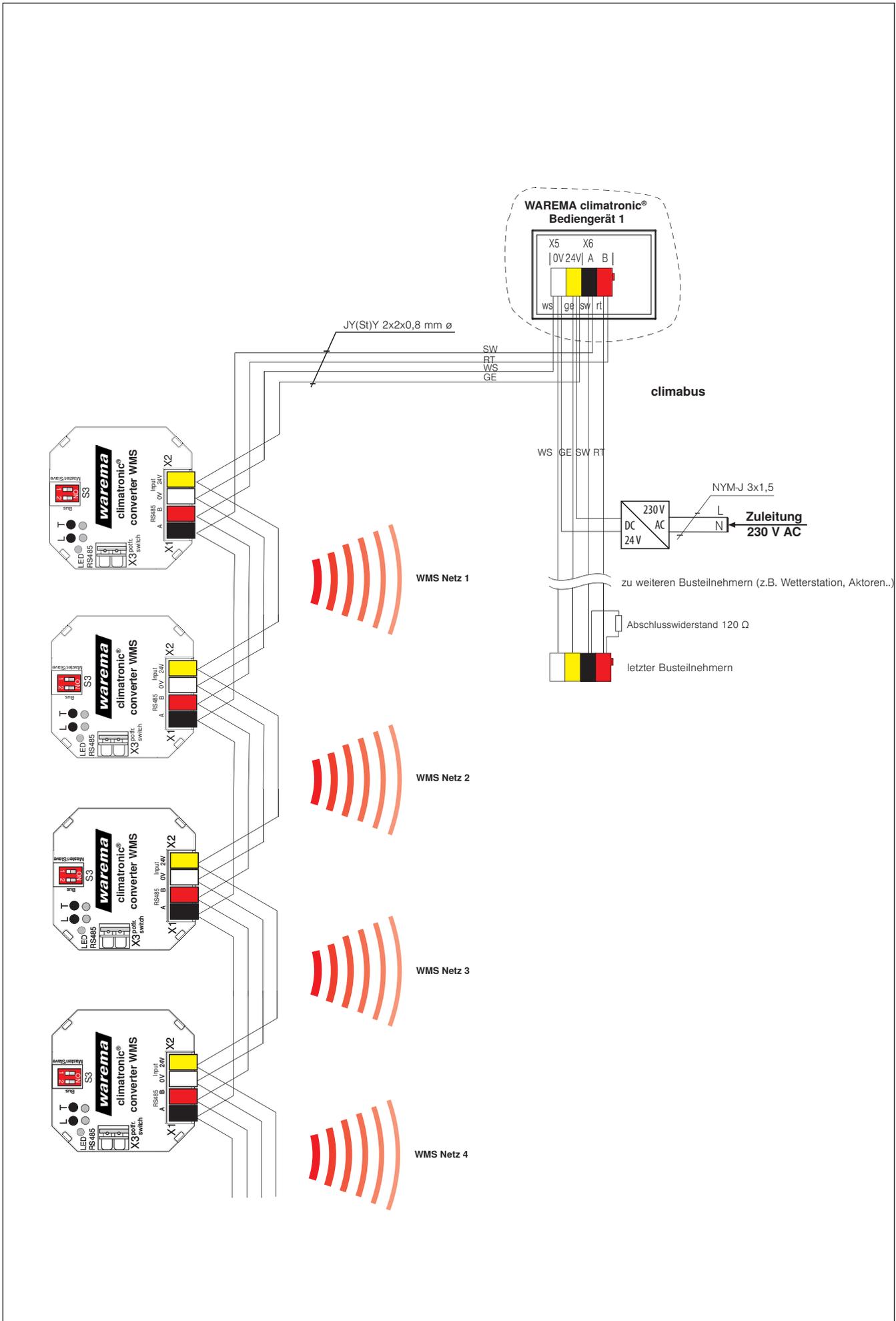


Abb. 3 Anschlussplan